



Beschlussvorlage	Vorlagennummer: 2020/699
Federführend: Fachdienst Schule, Kultur, Sport	Status: öffentlich
	Datum: 11.08.2020

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Vorberatung)	03.09.2020	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	09.09.2020	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	07.10.2020	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Einrichtung einer Fachschule Sozialpädagogik in verkürzter Teilzeitform

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Peine beantragt bei der Landesschulbehörde die Einrichtung einer Fachschule Sozialpädagogik in verkürzter Teilzeitform (Dauer drei Ausbildungsjahre) zum Schuljahr 2021/22

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

In den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreis Peine werden derzeit die Ausbildungsgänge zur/zum Sozialpädagogischen Assistentin/Sozialpädagogischen Assistenten (berufsqualifizierende Berufsfachschule) und zur/zum Erzieherin/Erzieher angeboten.

Angesichts des bestehenden Fachkräftemangels im sozialpädagogischen Berufsfeld und der Tatsache, dass viele Sozialpädagogische Assistentinnen und Sozialpädagogische Assistenten in sozialpädagogischen Einrichtungen großes Interesse an einer Weiterqualifizierung haben, aus finanziellen Gründen aber keine Vollzeitausbildung wahrnehmen können, haben die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine (BBS) mit Schreiben vom 08.06.2020 beantragt, mit Beginn des Schuljahres 2021/22 eine Fachschule Sozialpädagogik in verkürzter Teilzeitform einzurichten.

Die Dauer der Ausbildung soll dabei in verkürzter Form stattfinden und statt der regulären vier Jahre lediglich drei Jahre dauern.

Zu den weiteren Einzelheiten wird auf den in der Anlage beigefügten Antrag der BBS des Landkreises Peine vom 08.06.2020 verwiesen.

Aus den oben dargelegten Gründen wird die Verwaltung beauftragt, bei der Landesschulbehörde einen Antrag auf Einrichtung einer Fachschule Sozialpädagogik in verkürzter Teilzeitform zum Schuljahr 2021/22 zu stellen.

Ziele / Wirkungen:

Abbau des Fachkräftemangels im sozialpädagogischen Berufsfeld

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

Aufgrund des Fachkräftemangels im sozialpädagogischen Berufsfeld auf der einen Seite und den bei Angebot einer Fachschule Sozialpädagogik in verkürzter Teilzeitform potentiell zur Verfügung stehenden Auszubildenden auf der anderen Seite erscheint die Einrichtung des von der BBS des Landkreises Peine gewünschten Ausbildungsmodells sinnvoll, so dass ein entsprechender Antrag bei der Landesschulbehörde gestellt werden sollte.

Anlagen

Antrag der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine vom 08.06.2020 auf Einrichtung einer Fachschule Sozialpädagogik in verkürzter Teilzeitform (Dauer drei Ausbildungsjahre) zum Schuljahr 2021/ 22 nebst dortiger Anlagen 1 bis 4



Schulvorstand BBS Peine

Peine, 08.06.20

Antrag auf Genehmigung einer Fachschule Sozialpädagogik in verkürzter Teilzeitform (Dauer drei Ausbildungsjahre) zum Schuljahr 2021/22

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BBS des Landkreises Peine führen zurzeit die Ausbildungsgänge zur/zum Sozialpädagogischen Assistentin/Sozialpädagogischen Assistenten (berufsqualifizierende Berufsfachschule) zweizügig und zur/zum Erzieherin/Erzieher (Fachschule Sozialpädagogik) einzügig. Aufgrund des Fachkräftemangels im sozialpädagogischen Berufsfeld, insbesondere in Tageseinrichtungen für Kinder, haben sich Träger der sozialpädagogischen Einrichtungen an die BBS Peine mit der Bitte gewandt, die im Rahmen des Niedersachsenplans zur Fachkräfteoffensive vom Land Niedersachsen entwickelten Teilzeitmodelle anzubieten. Zudem wurde das Anliegen, die Ausbildung auch in Teilzeitform anzubieten, um dem Fachkräftebedarf zu begegnen, von Frau LRSD' Lang, Dezernentin NLSchB, an die BBS Peine herangetragen.

Nach unserem Kenntnisstand arbeiten in den sozialpädagogischen Einrichtungen vielfach Sozialpädagogische Assistent*innen, die großes Interesse an einer Weiterqualifizierung haben, aus finanziellen Gründen jedoch keiner Vollzeitausbildung nachgehen können. Um den Bedarf genauer zu ermitteln, hat die BBS Peine im November 2019 ein Treffen mit Trägern der sozialpädagogischen Einrichtungen durchgeführt. Ergebnis der Sitzung und auch der schriftlichen Rückmeldung nach Erstellung einer zeitlichen Grobstruktur war, dass im Landkreis Peine überwiegend ein Bedarf zur Ausbildung von Erzieher*innen besteht. Die gemeldeten Zahlen zur Bedarfsanalyse sind zurzeit noch rudimentär, da einige Träger erst nach einer Ausschreibung differenzierte Aussagen machen können. Grundsätzlich wird jedoch landkreisweit ein Bedarf gemeldet. Zu den zzt. im Mittel 15 potentielle Schüler*innen können somit noch fehlende Rückmeldungen einzelner Träger und derzeitige Auszubildende in der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent hinzugezählt werden, sodass eine Mindestzahl von 22 Schüler*innen vorliegen sollte.

Die laut EB-BBS-VO geforderte Planzahl von 27 Schüler*innen wird erreicht, wenn die derzeitigen maximalen Angaben der Träger von zzt. 20 potentiellen Auszubildenden plus die oben angeführten ergänzenden Zahlen zugrunde gelegt werden.

Ob die BBS Peine die Teilzeitausbildung als zweite Klasse in der Fachschule Sozialpädagogik neben der Klasse in Vollzeitform führen wird oder ob zwei Klassen in Vollzeitform und eine Klasse in Teilzeitform eingerichtet werden können, ist von den im Februar 2021 tatsächlichen Anmeldezahlen und von den vorhandenen personellen Ressourcen abhängig. Priorität werden eine Teilzeit- und eine Vollzeitklasse haben.



Der Unterricht der Teilzeitklasse wird, in Absprache mit den Trägern, in Form von festen Schultagen an den Wochentagen Montag und Dienstag erfolgen. Zudem findet vierzehntägig am Mittwoch Unterricht statt. Ein Wochenend- und Abendunterricht ist im Teilzeitausbildungsgang nicht geplant. Erfahrungen anderer Schulen haben gezeigt, dass mit dem Angebot von Abend- und Samstagunterricht eine hohe Abbruchquote einhergeht. Zudem bietet in der Stadt Peine die Oskar-Kämmer-Schule die Ausbildung zur/zum Erzieher*in im Abendunterricht an. Die vorläufige zeitliche Struktur ist der der Anlage zwei zu entnehmen.

Die Dauer der Ausbildung wird in verkürzter Form stattfinden, d.h. in drei statt regulär vier Jahren. Die Versetzung in die Klasse zwei erfolgt demnach im Februar des übernächsten Kalenderjahres nach Ausbildungsbeginn. Eine Durchlässigkeit zwischen einer Vollzeit- und eine Teilzeitklasse ist aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen Strukturen nicht gegeben. Die Verteilung der Module auf die Ausbildungsjahre können Sie der Anlage vier entnehmen.

Die Auszubildenden sind während der Ausbildung als Teilzeitkraft in einer sozialpädagogischen Einrichtung angestellt und müssen sich verpflichten, ihren Urlaub während der Schulferien zu nehmen. Die Anstellung muss mindestens zehn Stunden pro Woche an unterrichtsfreien Tagen umfassen, damit die Begleitung der praktischen Ausbildung seitens der Lehrkräfte der BBS Peine erfolgen kann.

Differenzierte Ausführungen zur Strukturierung der Ausbildung sind in den Anlagen ausgeführt.

Aus den angeführten Gründen bitten wir Sie, die Einrichtung einer Fachschule Sozialpädagogik in verkürzter Teilzeitform zu bewilligen.

Maria Zerhusen
Schulleiterin



Anlage 1

Ausführungen zur Strukturierung der Ausbildung in Teilzeitform

Stundenaufteilung:

Die BBS Peine wird den Unterricht wöchentlich an den Unterrichtstagen Montag und Dienstag von der ersten bis zur achten Unterrichtsstunde anbieten. Darüber hinaus wird der Unterricht mittwochs vierzehntägig durchgeführt. In den ersten beiden Ausbildungsjahren werden die Auszubildenden mittwochs von der ersten bis zur neunten Unterrichtsstunde unterrichtet. Im dritten Ausbildungsjahr werden mittwochs vierwöchentlich vier Unterrichtsstunden erteilt. Eine übersichtliche Aufstellung der Stundenberechnung ist in Anlage 2 aufgeführt. Wie im Anschreiben aufgeführt, wird durch die vorliegende Planung eine hohe Abbruchquote vermieden. Die Auszubildenden können sich somit an einem Tag entweder auf den Unterricht oder auf ihre berufliche Tätigkeit konzentrieren.

Versetzung:

Die Versetzung in die Klasse zwei erfolgt im Februar des übernächsten Kalenderjahres nach Ausbildungsbeginn. Bei Beginn zum Schuljahr 2021/2022 findet die Versetzung zum Halbjahr des Schuljahres 2022/23 statt. Die Ausbildung endet im Sommer 2024.

Selbstlernphase:

Im dritten Ausbildungsjahr ist wöchentlich eine dreistündige Selbstlernphase geplant, in der die Auszubildenden eine Facharbeit erstellen. Die Facharbeit wird aufgrund der vielfältigen inhaltlichen Anknüpfungspunkte, der Ausbildungsrelevanz sowie dem immanenten Praxisbezug parallel zur Vollzeitausbildung auch in der Teilzeitausbildung in Modul 5 „professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen II“ verortet.

Praktische Ausbildung/Wechsel des Arbeitsfeldes:

Gemäß der Verordnung über Berufsbildende Schule (BBS-VO) erfolgt die praktische Ausbildung in zwei Tätigkeitsbereichen mit Menschen in verschiedenen Altersstufen (0 bis 3, 3 bis 6, 6 bis 10, 10 bis 14, 14 bis 21, über 21). Der Umfang in einem Tätigkeitsbereich beträgt mindestens 180 Zeitstunden. Damit auch in der Teilzeitausbildung die generalistische Ausrichtung der Ausbildung zum*r Erzieher*in gewahrt wird, müssen die Auszubildenden und ihre Anstellungsträger sich verpflichten, mindestens 180 Zeitstunden in einem anderen als dem des Anstellungsträgers tätig zu sein. Da die Auszubildenden erfahrungsgemäß in Tätigkeitsbereichen 0-6 Jahre arbeiten, empfehlen wir einen Einsatz in einem Tätigkeitsfeld mit Menschen über sechs Jahren. Der Anstellungsträger muss die Auszubildenden für diesen Zeitraum in einer eigenen Einrichtung einsetzen oder die Auszubildenden für diesen Zeitraum zum praktischen Einsatz bei einem anderen Träger freistellen. Bei dem an den BBS Peine durchgeführten Trägertreffen zur Vorbereitung der Teilzeitausbildung konnten die Anwesenden unsere Argumentation nachvollziehen und erklärten sich bereit, die bei ihnen angestellten Auszubildenden in Teilzeit bei der Umsetzung zu unterstützen.

Da die Auszubildenden an 2,5 Tagen in der Schule sind, könnte dieser Praxiseinsatz mit 20 Wochenstunden erfolgen. Bei 180 Stunden würde dieser Praxiseinsatz neun Wochen umfassen. Wir beabsichtigen diesen Praxiseinsatz in das dritte Halbjahr des ersten Ausbildungsabschnittes zu legen, da in diesem Zeitraum in Modul 3 „Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung“ der Schwerpunkt „Jugend“ unterrichtet wird.



Lernortkooperationen/Projektunterricht/Optionale Lernangebote:

Zur praxisbezogenen Gestaltung des theoretischen Unterrichtes hat die BBS Peine Lernortkooperationen entwickelt.

Klasse eins:

Das Profil der Schule wird im optionalen Lernangebot mit dem didaktischen Prinzip des Forschenden Lernens abgebildet. Dieses Bildungsangebot wird in Kooperation mit einer örtlichen Kindertagesstätte über ein Schulhalbjahr durchgeführt. Darüber hinaus findet eine Kooperation mit dem örtlichen Kulturverein statt. Diese ersten Erfahrungen werden in Klasse zwei im optionalen Lernangebot mit dem Schwerpunkt Theater vertieft.

Klasse zwei:

Im Modul 5 erfolgt im Rahmen einer Kooperation eine Zusammenarbeit mit einem örtlichen Psychomotorik-Verein. Die Auszubildenden wenden ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse zur Bedeutung und praktischen Gestaltung der psychomotorischen Förderung von Kindern mit den Kindern des Vereins an.

Im optionalen Lernangebot erfolgt eine Kooperation mit einer örtlichen Hauptschule. Die Auszubildenden gestalten die Schulfahrt der fünften Klassen mit dem Schwerpunkt des gegenseitigen Kennenlernens zu Beginn des jeweiligen neuen Schuljahres. Aufgrund des Schwerpunktes der Schulfahrt erfolgt hier auch eine Verbindung zu Modul 4 „Pädagogische Arbeit mit Gruppen“, indem die theoretischen Kenntnisse zur Gestaltung von Gruppenprozessen angewandt werden müssen.

Ein weiteres Profil der BBS Peine wird im optionalen Lernangebot mit dem Schwerpunkt Theater gesetzt. Aufgrund der mit dem Angebot der Teilzeitklasse erreichten Zweizügigkeit des Bildungsganges wird den Auszubildenden im optionalen Lernangebot zukünftig eine Wahlmöglichkeit geboten. Die Auszubildenden erhalten somit die Option in der Ausbildung eigene Schwerpunkte zu setzen. Diese Wahlmöglichkeit entspricht dem Ausbildungsstand der Auszubildenden und ist dem Qualifikationsniveau (DQR) der Stufe 6 angemessen.

Aufgabenstellungen in der praktischen Ausbildung:

Während in der Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin/zum Sozialpädagogischen Assistenten in der praktischen Ausbildung die grundlegende Gestaltung der praktischen Arbeit mit Kindern bis 10 Jahren im Vordergrund steht, werden die Aufgabenstellungen in der Fachschule Sozialpädagogik differenziert. In der Klasse eins werden insbesondere die theoretischen Inhalte des Moduls 3 „Professionelle Entwicklungs- und Begleitung“ als Schwerpunkt der praktischen Ausbildung gesetzt. Die Anwendung der gezielten Umsetzung des Bildungsauftrages auf der Basis von im Unterricht behandelten Beobachtungsverfahren ist hier ein Arbeitsauftrag. Ziel ist die Auszubildenden zur Gewährleistung einer individuellen Bildungsbegleitung zu befähigen. Zudem werden Gruppenleitungsaufgaben wahrgenommen. In der Klasse zwei wird die Aufgabenstellung dahingehend ausgeweitet, dass die Auszubildenden ein Projekt/Angebotsreihe entwickeln und umsetzen müssen. Die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern in Bezug zu Modul 6 „Erziehungs- und Bildungspartnerschaften“ ist ebenfalls ein Schwerpunkt der praktischen Ausbildung.



Die praktische Ausbildung wird seitens der Schule durch Ausbildungsbesuche zur Beobachtung der Umsetzung der Lerninhalte/Aufgabenstellungen, Kleingruppentreffen und im Reflexionsmodul durchgängig begleitet.

Prüfungen:

Die schriftlichen Prüfungen werden parallel zur Vollzeitausbildung im Frühjahr erstmalig 2024 erfolgen. Die praktischen Prüfungen erfolgen vor den Sommerferien (vgl. Anlage 3).

Konferenzen:

- | | |
|--------------------------|---|
| Leistungsstandkonferenz: | nach den Osterferien im ersten Ausbildungsjahr
(April 2022/erster Durchgang) |
| Versetzungskonferenz: | Januar im folgenden Kalenderjahr (2023) |
| Leistungsstandkonferenz: | nach den Herbstferien (2023) |
| Prüfungskonferenz: | vor den Sommerferien des folgenden Kalenderjahres (2024) |



Anlage 2

Stundenaufteilung –Teilzeitausbildung Erzieher*in BBS Peine

1./2. Schuljahr

2 Tage (Montag/Dienstag) á 8 Std. = 640 Std.

Zusätzlich alle zwei Wochen á 9 Std.

(Mittwoch) = 180 Std.

Gesamt: = 820 Std.

3. Jahr

2 Tage á 8 Std. (Mo/Di) = 640 Std.

3 Std. Selbstlernphase = 120 Std. (im Modul 5 zur Erstellung der Facharbeit)

Zusätzlich alle vier Wochen á 4 Std.

(Mi) = 60 Std.

Gesamt: 800 Std.



Anlage 3

1. Ausbildungsabschnitt Modulprüfungen/ Endnoten

	Januar 2022	Juni 2022	Januar 2023
Modul 1 Entwicklung professioneller Perspektiven		X	
Modul 2 Diversität und Inklusion		X	
Modul 3 Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung			X
Modul 4 Pädagogische Arbeit mit Gruppen			X
Modul 5 Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I			X
Reflexion der praktischen Ausbildung I			X
Durchführung der praktischen Ausbildung I			X
OLA (Optionale Lernangebote)		X	
Deutsch			X
Englisch			X
Mathe			X
Biologie			X
Religion	X		

2. Ausbildungsabschnitt Modulprüfungen/ Endnoten

	Juni 2023	Ende 5. Halbjahr Januar 2024	6. Halb- jahr (März 2024)	Juni 2024
Modul 1 Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung				X
Modul 2 Individuelle Lebenslagen			Ab- schluss- prüfung Klausur	Ggf. mdl Prüfung
Modul 5 Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen II		Fachar- beit	Kollo- quium	
Modul 6 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft				X
Reflexion der praktischen Ausbildung II				X
Durchführung der praktischen Ausbildung II				X
Deutsch			Ab- schluss- prüfung Klausur	Ggf. mdl. Prüfung
Englisch	X			
Mathe		X		
Biologie				X
Politik				X
Religion				X



Anlage 4

1. Ausbildungsabschnitt

					1. Halbjahr Jede Woche	1. Halbjahr alle 2 Wo- chen	2. Halbjahr Jede Wo- che	2. Halbjahr alle 2 Wo- chen	3. Halbjahr Jede Wo- che	3. Halbjahr alle 2 Wo- chen
					20	10	20	10	20	10
					Schuljahr 2021/2022				Schuljahr 2022/2023	
Modul 1 Entwicklung professioneller Perspektiven	80				2		2			
Modul 2 Diversität und Inklusion	80				2		2			
Modul 3 Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung	200				2	2	2	2	3	2
Modul 4 Pädagogische Arbeit mit Gruppen	120						2	2	2	2
Modul 5 Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I	200				2	2	2	2	3	2
Reflexion der praktischen Ausbildung I	60					2		2		2
OLA	160				6		2			
Deutsch	90					1	2		2	
Englisch	40								2	
Mathe	80						1	1	2	1
Biologie	80					2	1		2	
Politik	0									
Religion	40				2					



2. Ausbildungsabschnitt

				4. Halbjahr Jede Wo- che	4. Halb- jahr alle 2 Wochen	5. Halb- jahr Jede Woche	5. Halb- jahr alle 4 Wochen	6. Halb- jahr Jede Woche	6. Halb- jahr alle 4 Wochen
				20	10	20	5	20	5
				Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2023/2024			
Modul 1 Netzwerkarbeit und Quali- tätsentwicklung	80							3	4
Modul 2 Individuelle Lebenslagen	160			3	3	3		0,5	
Modul 3 schon im ersten Jahr	0								
Modul 4 schon im ersten Jahr	0								
Modul 5 Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen II (120 Std. begleitete Selbstlernzeit zum Verfas- sen der Facharbeit)	120			4	4	0	0		
Modul 6 Erziehungs- und Bildungs- partnerschaft	120					2		4	
Reflexion der praktischen Ausbildung II	60			2		1			
OLA	240			3	2	5	4	2	
Deutsch	70			1		2		0,5	
Englisch	40			2					
Mathe	40			1		1			
Biologie	40							2	
Politik	80					2		2	
Religion	40							2	